


Rechtsgrundlagen Für diesen Bebauungsplan gelten - das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs- novelle vom 3. Dezember 1978 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von In- vestitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979. - die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung. - das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986.	
Planzeichenerklärung	
Art der baulichen Nutzung	
Kleinmischungsgebiet	Mischgebiet
Reines Wohngebiet	Kerngebiet
Allgemeines Wohngebiet	Gewerbegebiet
Besonderes Wohngebiet	Industriegebiet
Dorfgebiet	Sondergebiet
Maß der baulichen Nutzung	
Geschossflächenzahl	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Baumassenzahl	Zahl der Vollgeschosse zwingend
Grundflächenzahl	
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
offene Bauweise	geschlossene Bauweise
nur Einzelhäuser zulässig	abweichende Bauweise nicht zulässig
nur Doppelhäuser zulässig	Stellung der baulichen Anlagen
nur Hausgruppen zulässig	Baulinie
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	Baugrenze
Verkehrsflächen	
Straßenverkehrsflächen	Einfahrt
Straßenbegrenzungslinie Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt.	Einfahrtbereich
Öffentliche Parkfläche	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
	Fußgängerbereich
Grünflächen	
öffentliche Grünflächen	Parkanlage
private Grünflächen	Sportplatz
	Spielplatz
	Grünflächen mit besonderen Anforderungen
Sonstige Planzeichen	
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen	Stellplätze
Mit Geh-, Fahr- und Leitungs-rechten zu belastende Flächen	Garagen
Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (BImSchG)	Gemeinschaftsanlagen
Aufschüttung	Höhenlinie
Abgrabung	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
Elektrizität (Umformerstation)	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



STADT HILDESHEIM

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 196

Für das Gebiet zwischen Fuchsberg und Hausbergring

Maßstab 1:500 / Teil B

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 20.01.1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 10.09.1986</p> <p>Stadtschultheissamt</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 22.01.1986</p> <p>Stadtschultheissamt</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 21.12.1987 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 21.12.1987 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Der Öffentlichkeit wurde gem. § 2 (1) BBauG Gelegenheit zur Äußerung gegeben.</p> <p>Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Bürgerversammlung am 25.06.1986</p> <p>Hildesheim, den 26.06.1986</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 21.04.1986 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 22.04.1986</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom 01.01.1987 bis 06.02.1987 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.</p> <p>Die Auslegung ist am 29.12.1986 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 09.02.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p>
<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 21.12.1987 die Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 22.12.1987</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 21.12.1987 als Satzungsbeschluss. Die Begründung ist gem. § 9 Abs 8 BauGB beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 22.12.1987</p> <p><i>[Signature]</i> (L.S.)</p> <p>Oberbürgermeister</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>Oberstadtdirektor</p>	<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BauGB am 24.02.1988 angezeigt worden.</p> <p>Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde gem. § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.</p> <p>Hildesheim, den 18.05.1988</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>Regierung Hannover</p>	<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 08.06.1988 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden.</p> <p>Der Bebauungsplan ist damit am 08.06.1988 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 08.06.1988</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 16.10.1990</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 08.06.1995</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p> <p><i>[Signature]</i></p>